

# Mitgliederzahl steigt

## Gäufelden: VdK bestätigt Vorsitzende Brigitte Seitz

Der Sozialverband VdK in Gäufelden konnte im vergangenen Jahr neue Mitglieder gewinnen. Die Leistungen, die der Verband bietet, werden nach wie vor von vielen Menschen in Anspruch genommen. Am Samstag versammelte sich die Ortsgruppe des Verbandes in der Tailfinger Gaststätte Sonne.

VON THOMAS MORAWITZKY

Der Beratungsbedarf sei groß, sagt Brigitte Seitz, die Vorsitzende der Ortsgruppe, nicht minder der Bedarf nach rechtlicher Begleitung – und diese beiden Leistungen sind es, die der Sozialverband VdK heute vor allem bietet.

Gegründet einst als Verband der Kriegsgeschädigten wurde der VdK längst schon zum Sozialverband, der sich für die Rechte Schwerbehinderter, chronisch Kranker, Rentner oder Kriegsgeschädigter einsetzt. In Gäufelden wuchs die Zahl seiner Mitglieder im vergangenen Jahr um zehn Personen – Ende 2013 lag sie noch bei 270, Ende 2014 bei 280, und auch 2015 kamen bereits zehn neue Mitglieder hinzu, so dass dem VdK im Gemeindeverband Gäufelden nun 290 Menschen angehören. Das Ziel der Gruppe für dieses Jahr ist, die Zahl von 300 Mitgliedern zu überschreiten.

### Viele Veranstaltungen

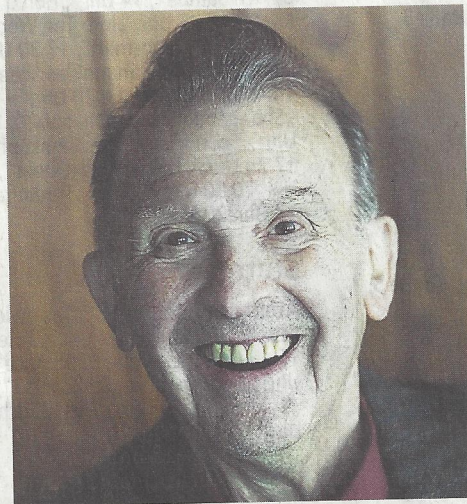
Information bietet die Ortsgruppe über eine Anzahl von Veranstaltungen im Jahr. 2014 sprach ein Notar beim Stammtisch des VdK über das Thema der Patienten- und Vorsorgevollmacht, bei einem Brunch im Nebringer Sporthotel Aramis war der demografische Wandel das Thema, zudem besuchten die Mitglieder des Vorstandes eine Schulung in Gültstein. Man fuhr gemeinsam zur Landesgartenschau in

Schwäbisch Gmünd und hörte beim weihnachtlichen Jahresabschluss die Zithergruppe Jettingens.

Im neuen Jahr sind „Kriminalität im Seniorenalltag“ (22. Mai), „Besteuerung von Renten“ (11. August), „Medikamente im Straßenverkehr“ (9. Oktober) die Themen, zu denen jeweils Fachleute sprechen werden. Und wieder wird die Ortsgruppe zur Weihnachtsfeier mit Musik am 12. Dezember einladen. Vor allem aber wird sie sich am Sonntag, 21. Juni, ins Öschelbronner Radsportstadion begeben, zur Seniorenmesse „Guter Dinge älter werden“, zu deren Vorbereitungsteam sie auch gehört. 50 Aussteller werden bei dieser Messe, die von den Seniorenbeauftragten Gäufelden angeregt wurde, präsent sein.

Die Kasse der Gäufeldener Ortsgruppe des VdK weist einen konstanten Stand auf,

Überschüsse werden abgeschmolzen und kommen den Mitgliedern zugute. Der Vorstand der Gruppe wurde am Samstag neu bestimmt: Brigitte Seitz bleibt Vorsitzende, vom Posten ihres Stellvertreters zog sich Wilfried Walz zurück, der aber weiterhin als Behindertenbeauftragter des Vereins tätig sein wird. Zur zweiten Vorsitzenden wurde nun Rita Schwägler gewählt, die zuvor als Beisitzerin fungierte. Günter Egeler, bislang ebenfalls Beisitzer, übernahm das Amt des Kassiers, das zuvor Erika Decke innehatte.



Fritz Eipper ist seit 40 Jahren VdK-Mitglied  
GB-Foto: Schmidt

Sie ist nun anstelle Ilseruth Seip als Frauenvertreterin im Verein tätig. Matthias Buck blieb Schriftführer, Rudolf Heider, Ulrich Hauth und Jörg Dengler Beisitzer. Ilseruth Seip kam hier als neue Beisitzerin hinzu. Othmar Groß und Gottfried Eipper werden weiterhin die Kasse prüfen. Gäufeldens Bürgermeister Johannes Buchter entlastete den bisherigen Vorstand.

Fritz Eipper wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft im VdK geehrt und nahm diese Auszeichnung entgegen. Inge Hoyler-Donalies, Jens Lange, Cornelia Raissle, Jürgen Sindlinger und Josef Weber, Mitglieder seit zehn Jahren, waren nicht zugegen.

Gäubote

24.03.2015